Workshop: Mini Strukturen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart*

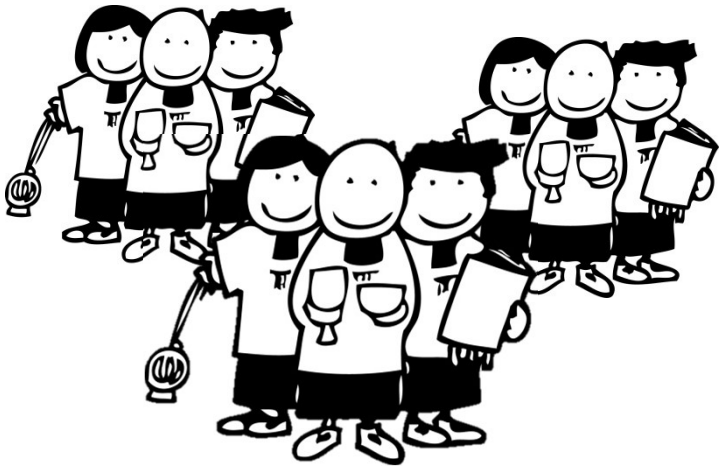
Ziele	Praktisches Verständnis über die Strukturen der Minis auf verschiedenen Ebenen in der Diözese Rottenburg Stuttgart (DRS) schaffen.
Ablauf im Überblick	1. Wer kommt wo her? 2. Kirchengemeinde (KG) 3. Seelsorgeeinheit (SE) 4. Dekanat 5. Diözese 6. Abschluss
Zeit	20 Minuten
Zielgruppe	Für alle Minis
Materialien	☐ Pinnwand ☐ Karte von der Diözese Rottenburg-Stuttgart (siehe Vorbereitung) ☐ Viele Stecknadeln/Pins (davon min 2 rote) ☐ Bunte Filzstifte (rot, schwarz, grün) ☐ Moderationskarten
Vorbereitung	- Kostenlose Bestellung einer Diözesankarte unter https://expedition-drs.de/produkt/neue-dioezesankarte/?removed_item=1 - Aktuelles Bild der DiOmis per downloaden unter https://www.fachstelle-minis.de/wir-ueber-uns/jugendverband/ und ausdrucken. - Aktuelles Bild der Fachstelle downloaden unter https://www.fachstelle-minis.de/wir-ueber-uns/fachstelle/ und ausdrucken. - Aufschreiben auf jeweils 1 Moderationskarte folgende Zahlen 25, 268, 1028, ca, 30.000 Minis - Stuhlhalbkreis um die Pinnwand aufbauen

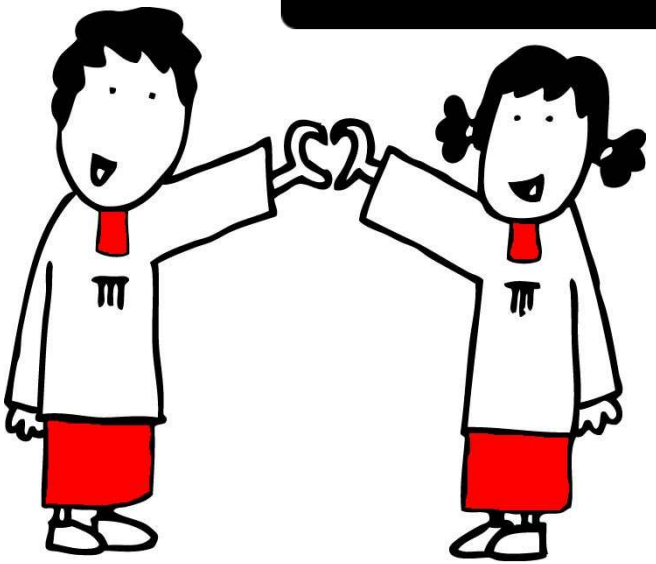
Zeit	Ablauf	Inhalt	Begründung	Material
3‘	Wer kommt wo her?	Jeder nimmt sich eine Stecknadel und steckt diese in diesen Ort seiner eigenen Kirchengemeinde.	Es soll deutlich werden, aus welchen Kirchengemeinden die Teilnehmenden kommen. Je weiter weg die Minis wohnen desto interessanter.	Pinnwand Karte der Diözese Rote Stecknadeln
5‘	Kirchengemeinde	1) Die Workshopleiterin sucht sich mind. 1 rote Stecknadel heraus und fragt, wer diese gesteckt hat. 2) Nun pinnt sie das Blatt Kirchengemeinde auf die Pinnwand, umkreist die rote Stecknadel, verbindet den Kreis mit dem Blatt Kirchengemeinde (gerne auf die Karte malen)	Die erste Ebene der Minis soll verbildlich werden. Hier soll klar werden, wie bin ich persönlich Teil der Struktur?	Roter Filzstift Blatt Kirchengemeinde

		und schreibt den Namen des Minis mit den roten Stecknadeln auf das Blatt. Wenn es ein Mini ist (ohne Leitungsfunktion) dann wird der Namen neben einer der Minis mit Weihrauchfass, Leuchter oder Buch geschrieben. Danach werden die Namen der jeweiligen Oberminis neben einen der Minis mit rotem Gewand geschrieben. 3) Hinzu erklärt der Workshopleiter die Aufgabe der Minis in der Gemeinde (Regelmäßiges Ministrieren, Ausflug machen, evtl. Gruppenstunden, evtl. Blumenteppich an Fronleichnam legen usw.)		
	Seelsorgeeinheit	Die Workshopleiterin umrahmt mit schwarzem Filzstift die Seelsorgeeinheit der Gemeinde mit dem ausgewählten Mini, pinnt das Blatt Seelsorgeeinheit (SE) in die Nähe davon, schreibt darauf den Namen der SE, verbindet beides mit einem Strich und erläutert den Sinn der Seelsorgeeinheit (Ein Pfarrer ist für diesen Bereich zuständig, manchmal arbeiten Minis zusammen→ ggf. Rückfrage an jeweiligen Obermini)	Seelsorge haben viele Minis mal gehört wissen aber nicht so genau was es ist. Hier soll es deutlich werden. Auch wenn es für die Struktur der Minis eher weniger relevant ist.	Schwarzer Filzstift Blatt Seelsorgeeinheit
	Dekanat	Der Workshopleiter umrahmt mit grünem Filzstift das entsprechende Dekanat, pinnt das Blatt Dekanat in die Nähe davon, schreibt darauf den Namen des Dekanats, verbindet beides mit einem Strich; schreibt die Namen der DekaOmis neben die grünen Minis und erläutert den die Aufgabe der Minis im Dekanat (Austausch/Vernetzung zwischen den Gemeinden, Planen von Dekanatsaktionen, Hilfestellung für Gemeinden, Wählen der DekaOmis, usw.)	Hier soll deutlich werden, dass die Oberminis aus den einzelnen Gemeinden auf die Dekanatsversammlung kommen und hier entsprechende Aufgaben besitzen. Spätestens hier soll klar werden, dass ausgehend von der Kirchengemeinde immer weiter hinausgezoomt wird.	Grüner Filzstift Blatt Dekanat
	Diözese	1) Die Workshopleiterin zeigt die Diözese, pinnt das Blatt Rottenburg-Stuttgart auf die Pinnwand, erläutert, dass die beiden Dekaomis (grün) Teil der Diözesanversammlung (DiV) sind und erläutert die Aufgaben der Versammlung (Oberstes Entscheidungsgremium der Diözese, Einsetzen von Arbeitskreisen, welche Miniarbeit helfen, Wählen der		Blatt Diözese Rottenburg-Stuttgart Bild DiOmis

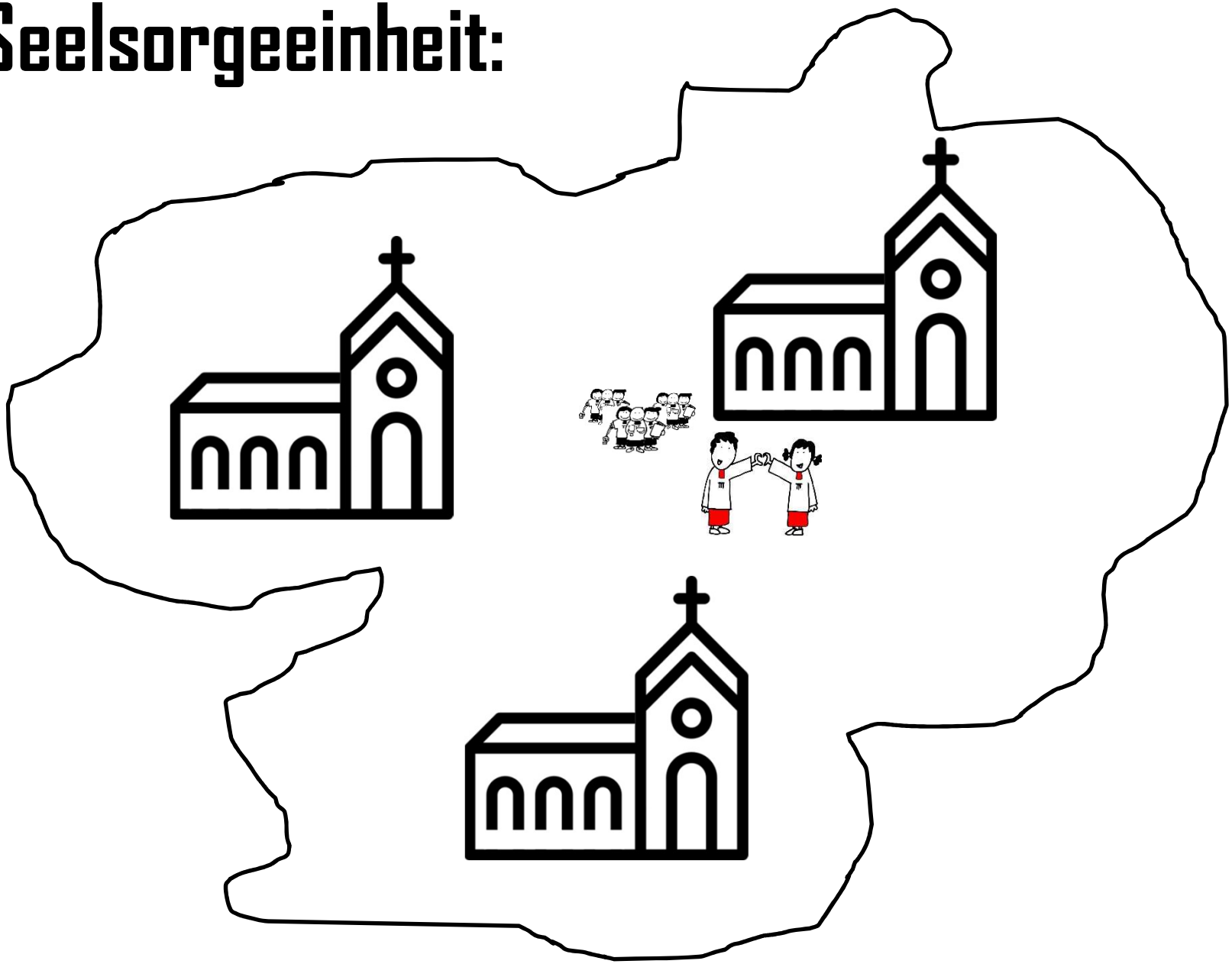
		DiOmis → Alles hat das übergeordnete Ziel zur Stärkung der Miniarbeit auf allen Ebenen) 2) Danach pinnt der Workshopleiter das aktuelle Bild der DiOmis unter das Blatt der DiV und erläutert deren Aufgaben (Durchführung der DiVs, Beratung der einzelnen Dekanate, Leitung der Arbeitskreise, Vertretung der Minis im BDKJ, Weiterentwicklung Miniarbeit in der Diözese)		
	Abschluss	1) Die Workshopleiterin pinnt ein Bild der Fachstelle an die Pinnwand und erklärt deren Funktion (Hauptamtlichen Mitarbeiter, welche die Ministrantenarbeit in der Diözese fördern und unter unterstützen) und die Aufgaben (Vernetzung der Minis, Zusammenarbeit mit den DiOmis, Ausbildungsangebote für Minis und Hauptamtliche, Organisation der Romwallfahrt, Redaktion der Mini Zeitschrift Aha) 2) Der Workshopleiter pinnt anschließend noch folgende Moderationskarten an folgenden Standort auf der Pinnwand Karte 25 → Blatt Dekanat Karte 286 → Blatt Seelsorgeeinheit Karte 1028 → Blatt Kirchengemeinde Karte ca. 30.000 Minis → Blatt Kirchengemeinde	1) Hier soll klar werden, was die Fachstelle macht. Hierzu gerne mehr Details im Internet nachschauen (Siehe Link im Vorbereitungsteil) 2) Hierbei soll die Größe der Diözese und die darunterliegenden Schichten mit den realen Zahlen verdeutlicht werden.	Bild Fachstelle Vorbeschriebene Moderationskarten

Kirchengemeinde:





Seelsorgeeinheit:



Dekanat:

Diözese: Rottenburg-Stuttgart